

emmaus^{dialog}

Das Gemeindemagazin der Evangelischen Emmaus - Gemeinde Essen

Aktuelles | Veranstaltungen & Termine | Aus der Gemeinde | Geburtstage & Kasualien | Kinder & Jugendliche | Kontakte



Ist Kirche noch sichtbar?

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Emmaus-Gemeinde Essen
Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen
Steile Straße 60a, 45149 Essen
gemeindebrief@emmaus-essen.de
www.emmaus-essen.de

Gemeindemagazin emmaus^{dialog} 04.2024
Dieses Gemeindemagazin erscheint im Auftrag
des Presbyteriums der Evangelischen Emmaus-Gemeinde
Essen. Die jeweiligen Autoren zeichnen für ihre Artikel
verantwortlich. Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Redaktion:

Ulrike Dibbelt, Anne-Berit Fastenrath,
Marco Fastenrath, Sabine Grüter, Henrike Kattein,
Renate Maiwald, Jörg Möllmann, Marita Raßmann,
Sigrid Riemer, Harald Treptow

Design & Satz:

M. Holtkamp, Firestone Design,
www.firestone-design.de

Bildnachweise:

Titel/Seite 3: Helmut J. Walzer – pixelio.de; Seite 4: epd, Foto
Wodicka; Seite 5: Foto Lehmann, epd; Seite 6: Jens Schulze –
epd; Seite 7: Deutsche Bibelanstalt, Schulze – epd; Seite 10:
Fragile Matt Band, Cornelia Menichelli – pixelio.de; Seite 11:
privat, Foto Lotz; Seite 12: Lars Linder, Henrike Kattein; Seite
14: EnergieDeVie – pixabay; Seite 15: 2Flügel, privat; Seite 16:
Sören Meng – pixelio.de, Anne-Berit Fastenrath; Seite 17: Anke
Keske, Tim Reckmann – pixelio.de; Seite 19: Marita Raßmann;
Seite 21: HGVorndran-SchalomNet; Seite 23: TaZ-Team, Katja
Eimers; Seite 24: Christian Schlüter, E. J. Otto, Henrike Kattein;
Seite 29: Henrike Kattein, Anne-Berit Fastenrath, Dirk Stolzen-
berg, Dorit Bremicker; Seite 35: Astrid Fastenrath, privat

Druck:

Hewea-Druck,
www.heweadruck.de

Auflage: 4.500 Exemplare

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

26.8.2024

INHALT

03 Editorial

Renate Maiwald

04 Aktuelles

Unsichtbare Kirche – Sichtbare Kirche
„Schafft den Gottesdienst am Sonntag ab!“
Kirche muss sichtbar sein
Ist Religionsunterricht noch zeitgemäß?
Volle Kirchen – leere Kirchen
Segen45 – Das Segensbüro in Essen
Ist Kirche noch hörbar?
Urlaubskirche auf Texel

08 Porträt

Second-Hand-Kleiderteam

10 Veranstaltungen und Termine

12 Aus dem Presbyterium

Gemeinsam in die Zukunft

14 Aus der Gemeinde

18 Geburtstage und Kasualien

20 Geistliches Wort

Quo vadis, Kirche?

22 Kinder und Jugendliche

26 Gruppen

29 Emmaus im Bild

30 Anzeigen

34 Kontakte

38 Gottesdienste

Wenn Sie keine Printausgabe des emmausdialog mehr erhalten
möchten, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros (S. 36).
Die Online-Ausgabe finden Sie unter www.emmaus-essen.de/
Sonstiges/Download.

Ist Kirche noch sichtbar?



In unserer Emmaus-Gemeinde mit ihren drei Kirchengebäuden ist Kirche noch gut sichtbar und mit ihrem Glockengeläut auch hörbar. Durch die unterschiedlichen Baustile wird Kirche jeweils anders wahrgenommen. Wozu auch die Gemeindefeste, musikalischen Veranstaltungen und Gruppentreffen beitragen.

Daneben gibt es andere Orte, an denen Kirche sichtbar wird. Dazu gehören die Urlaubskirchen und in den Schulen der Religionsunterricht. Kirche wird jedoch nicht nur an bestimmten Orten erkennbar. Es sind vielmehr die Menschen, die sich der Kirche zugehörig fühlen und sie mit Leben füllen. Die Gemeinschaft der Gläubigen macht Kirche sichtbar.

In einer Zeit der sich immer schneller wandelnden Gesellschaft steht die Kirche vor besonderen Herausforderungen, Tradition mit Neuem zu verbinden. Geht sie auf die Menschen zu und öffnet sich für deren Bedürfnisse, ereignet sich das, was der Theologe Romano Guardini in dem Satz „Die Kirche erwacht in den Seelen“ treffend beschrieben hat. Kirche wird dann im christlichen Denken und Handeln der Menschen sichtbar.

Renate Maiwald

Unsichtbare Kirche – Sichtbare Kirche

Was können wir tun?

Harald Treptow

Als Christen können wir nicht übersehen, dass uns Mitglieder in Scharen verlassen. Das hat viele Ursachen. „Kirche“ ist in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung, ihrer karitativen Kraft nicht mehr im Bewusstsein der Bevölkerung verankert. Dabei ist „Kirche“ in der Öffentlichkeit überall sichtbar: An Weihnachten sehen wir in dunklen Straßen fantasievolle Beleuchtung. In Städten und Dörfern sind Kirchtürme hell angestrahlt. Auch hörbar ist Kirche, wenn die Kirchenglocken die Stunde schlagen oder zum Gottesdienst rufen. Wir bewegen uns in unseren Gruppen und Kreisen, besuchen Gottesdienste. Die sozialen Einrichtungen beider großer Konfessionen, Caritas und Diakonie, sind unverzichtbar für unser Sozialsystem. Durch die Zuwanderung vieler Menschen anderer Glaubensrichtungen wird die sichtbare Vielfalt von „Kirche“ noch deutlich erhöht.

Gleichwohl sind wir nicht sichtbar genug, weil wir es nicht vermögen, die Öffentlichkeit und unsere Mitglieder von der Sinnhaftigkeit unseres Glaubens und unseres darauf beruhenden Tuns zu überzeugen. Nur, wenn es uns dauerhaft gelingt, überzeugend klarzumachen, dass unsere Kirche nicht nur Ort des Gebets, der Gottesdienste und von Treffen untereinander ist, sondern dass „Kirche“ am Schicksal aller Menschen interessiert ist und, wo immer es geht, helfen und Missstände aller Art ändern und beseitigen will, nur dann werden wir weiter sichtbar und als Gemeinschaft attraktiv sein.

„Schafft den Gottesdienst am Sonntag ab!“

Ein Ruf zur Erneuerung

Ulrike Dibbelt

In ihrem Artikel in „Christ und Welt“ (8.5.2024) mit diesem provokativen Titel weist Pfarrerin Hanna Jacobs aus Hildesheim auf den offensichtlichen Autoritäts- und Mitgliederverlust der Kirche hin. Der traditionelle Sonntagsgottesdienst, ein Relikt aus der Lutherzeit, sei vom Aussterben bedroht, werde er doch überwiegend von Senioren besucht. Er habe nicht nur an Zulauf, sondern auch an Strahlkraft verloren. Zur Erneuerung von Kirche müsse er aufgegeben werden, um Neuem Platz zu machen.

Der traditionelle Anspruch von Gottesdienst an sich selbst aber, dass dadurch Gott und Menschen einander dienen, müsse bei der Erprobung alternativer Formen Leitidee bleiben. Zum Gottesdienst im weiteren Sinne gehörte schon immer, tätig zu sein im Sinne der Nächstenliebe, sich für die Bewahrung der Schöpfung zu engagieren. Was kann es anstelle des traditionellen Sonntagsgottesdienstes noch geben? Jacobs plädiert für weniger, aber vielfältige Angebote, und wenn man sich umschaute, so gibt es vielerorts bereits neue Formen von Gottes-Dienst, nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zur altbekannten Sonntagsveranstaltung: Tauffeste im Stadtpark, Gottesdienste für „Jung und Alt“ mit offener Liturgie und musikalischen Überraschungen, Fahrradgottesdienste an Christi Himmelfahrt ... Die evangelische Kirche ist in Bewegung!



Kirche muss sichtbar sein

Wer ist „die Kirche“?

Lars Linder

„Kirche muss sichtbar sein!“ – „Kirche darf sich nicht zurückziehen!“ Forderungen an die Kirche ohne Ende. Doch: Wer ist das eigentlich: „die Kirche“? – Im Gottesdienst geben wir selbst eine Antwort: „Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen“. Kirche gibt es, weil Gottes Geist Menschen beseelt. Kirche ist die Gemeinschaft der Menschen, die Gott im Glauben und durch die Taufe zusammengefügt hat. Kirche sind demnach Sie und Sie und Sie und Sie ... und ich. Wenn Kirche sichtbar sein soll, dann dadurch, dass Menschen durch uns Lust auf Glauben bekommen. Jesus sagt (Matth. 5,13-16): „Ihr seid das Licht der Welt!“ und: „Es zündet ja niemand eine Öllampe an und stellt sie dann unter einen Tontopf. Im Gegenteil: Man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.“

Kirche muss sichtbar sein, ja! Kirche ist sichtbar, wenn Sie und ich unsere von Gott geschenkten Fähigkeiten einsetzen und es dadurch heller wird in unserer Welt. Konkret: Indem Sie z. B. im Besuchsdienst anderen einen ermutigenden Gruß unserer Gemeinde vorbeibringen; indem Sie sich unserem Küsterteam anschließen, damit wir lebendige Gottesdienste feiern, indem Sie sich in der Kinder- oder Jugendarbeit engagieren, damit junge Leute gerne mit Jesus unterwegs sein wollen. – Kirche muss sichtbar sein – das hängt von Ihnen allen ab! Sie, die Sie Licht der Welt sind!



Ist Religionsunterricht noch zeitgemäß?

Veränderte Konzepte gefragt

Alexander Maurer*

Jein: Einerseits ist die Akzeptanz von Religionsunterricht sehr groß, andererseits ist die Frage: Welcher Religionsunterricht? Der konfessionelle Unterricht nach Art. 7.3 ist mit dem Grundgesetz in die Jahre gekommen (75!), Bevölkerung, Pädagogik, Schule verändern sich.

Die jüngste Umfrage zur Religiosität (2022: www.kmu.ekd.de) zeigt, dass der Religionsunterricht nur dann mehrheitsfähig plausibel erscheint, wenn er Pluralitätsfähigkeit fördert mit seinen Inhalten und seiner Dialogkultur. Daher stehen Modelle wie der konfessionell-kooperative Religionsunterricht in NRW oder der christliche Religionsunterricht in Niedersachsen hoch im Kurs, aber diese Entwürfe laufen der Entwicklung hinterher. Ein zeitgemäßer Religionsunterricht muss von den Lerngruppen ausgehen: Auch den christlichen Glauben unterrichten wir zunehmend als eine fremde Religion, da Traditionsvermittlung in Familie oder Kita nur noch selten stattfindet, und im Schuljahr 2023/24 sind in den Essener Grundschulen gerade noch 15,5% der Kinder evangelisch (25,8% katholisch, 29% muslimisch und 22% ohne erklärte Religionszugehörigkeit).

Ein staatlich organisierter Religionsunterricht wird diese Situation in didaktische Konzepte verwandeln müssen und braucht Lehrkräfte, die dafür ausgebildet sind und sich der Realität stellen.

*Pfarrer, Schullehrer im Haus der Ev. Kirche; s. a. www.kirche-essen.de



Volle Kirchen – leere Kirchen

Dem Trend entgegenwirken

Jörg Möllmann

Zu Beginn unserer Republik waren die Kirchen voll. Als Kind habe ich erlebt, dass sonntags drei Gottesdienste gefeiert wurden. Doch diese Zeiten sind vorbei. Schwindende Zahlen von Gottesdienstbesuchern zeugen von einem sichtbaren Bedeutungsverlust der Kirche. Offensichtlich haben Gott und Glauben ihre Bedeutung für die Menschen von heute verloren. Zudem führen aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen schon seit Jahren Fusionsprozesse zu größer werdenden Kirchengemeinden und Organisationsräumen, in denen sich viele Mitglieder nicht mehr beheimatet fühlen. Wenn dann auch noch Kirchengebäude aufgegeben werden, wird Kirche schon äußerlich immer weniger sichtbar.

Nun ist die Verkündigung von Gottes Botschaft gewiss allererste Aufgabe der Kirche. Doch wenn die Kirchen leer bleiben, wird das schwierig. Deshalb sind beide großen christlichen Kirchen bemüht, sich den ändernden gesellschaftlichen Entwicklungen anzupassen. So verkünden sie etwa in den modernen Medien auf vielfältige Weise ihre Botschaft. Damit wandelt sich natürlich das Bild von Kirche, mit dem eher traditionell orientierte Menschen sich vermutlich kaum anfreunden können. Vielleicht rufen deshalb zunehmend Christinnen und Christen in Eigeninitiative neue Sozialformen von christlicher Gemeinschaft außerhalb der Institution Kirche ins Leben. Ob das die Kirche der Zukunft ist?

Segen45 Das Segensbüro in Essen

Leben braucht Segen

Anne-Berit Fastenrath

Das glauben wir vom Segensbüro. Und weil wir das glauben, bringen Eva Gabra, Juliane Gayk und Birte Smieja seit letztem Jahr Segen in die Stadt. Genau dorthin, wo er gebraucht wird.

Der Segen war natürlich auch schon vorher da, aber vielleicht nicht immer so sichtbar – hinter dicken Kirchenmauern versteckt, zugänglich nur für die, die sich dort hineintrauen. Damit noch mehr Menschen Zugang zu dem Geschenk des Segens erhalten, mischt sich das Team des Segensbüros gerne mitten ins Geschehen: Ob bei „Essen Original“ oder Hochzeitsmessen. Die Drei laden aber bei ihren Stakeholder-Treffen auch die Stadt zu sich ein, fragen nach den Bedürfnissen der Menschen und nach ihren Ideen. Das Highlight dieses Jahres wird mit Sicherheit das PopUp-Hochzeitsfestival am 21. September auf Zeche Zollverein sein. Dort können sich Paare ganz spontan trauen lassen, auch von mir. Ich darf aber auch schon einmal verraten, dass für 2025 viel Tolles in Planung ist.

Und warum ich am Anfang von „wir“ gesprochen habe? Weil ich Teil des Begleitemms dieses innovativen Projekts sein darf. Ein Projekt, das Gottes Liebe dort aufleuchten lässt, wo sie ansonsten gerne übersehen wird. Schauen Sie doch gerne einmal vorbei auf www.segen45.de! Oder auf Instagram: @segen.45.



Ist Kirche noch hörbar?

Wie auskunftsfähig sind wir?

Henrike Kattein

Wer ist eigentlich „die Kirche“? Klar, die Kirchtürme, Pfarrer und Pfarrerinnen, ... Aber eigentlich sind doch „die Kirche“ wir alle. Und da stellt sich die Frage: Sind wir noch hörbar? Verstehbar? Wann überhaupt reden wir über unseren Glauben? Trauen wir uns das noch? Nicht im Sinne einer Missionierung oder gar Indoktrination, sondern dadurch, dass wir uns in Alltagsgesprächen nicht scheuen zu erwähnen, dass wir Christen sind. Und da ergibt sich schnell die nächste Frage: Fürchten wir vielleicht Rückfragen, weil wir gar nicht mehr auskunftsfähig sind? Weil wir selbst nicht mehr wissen, was genau die Botschaften sind, die unsere Grundhaltung ausmachen?

Mein Eindruck ist: Nach vielen Jahren, in denen selbst im Religionsunterricht eher Lehren eines allgemeinen Humanismus verbreitet wurden als originär christliche Inhalte, in denen viel mehr von Solidarität als von Mitmenschlichkeit die Rede war, nach Jahren, in denen Bibelarbeit oft ziemlich verstaubt daherkam, ist es an der Zeit, dass wir wieder lernen, was der Kern unseres Glaubens ist. Dass wir uns durch Lesen, Hören, Auseinandersetzen, „Weiterbildungsmaßnahmen“ in die Lage versetzen, etwas von unserem eigenen Glauben zu wissen. Wir müssen wieder „sprachfähiger“ werden, so schreibt es Markus Söffge, Pfarrer in Rellinghausen, in einem sehr lesenswerten Beitrag (himmelrauschen.de), „Rede und Antwort stehen (...) vor allem und zuerst über die Hoffnung, die in uns ist“.



Urlaubskirche auf Texel

Kirche kann gut sichtbar sein

Hans Bönnte

Texel erreicht man nach 30 Fährminuten und findet Erholung pur: Nordseeluft, gepflegte Strände, Watt-, Dünen-, Wald-Wandermöglichkeiten, Radwege, viele Sportmöglichkeiten u. v. m.

Seit 54 Jahren bietet das Bistum Essen eine „Touristenseelsorge“ in der NRW-Ferienzeit mit zahlreichen Urlaubsaktivitäten an. Anlaufpunkt ist der Bistumswohnwagen für alle Fragen, kleine Stärkungen sowie mit Bücher-/Spieleausleihe. Drei Teams stellen Wochenprogramme zusammen, z. B. Sonntag: Gottesdienst in De Koog, ein echter Magnet, ökumenisch und deutsch/holländisch gefeiert. Der Kirchenraum ist oft knapp, die Kinder tummeln sich im Altarraum. Die Musik stellen Touristen in Abstimmung mit dem Text-Team in einer Freitagssprobe zusammen. Nach dem Sonntagsgottesdienst Frühschoppen in den Dünen am Wohnwagen. – Montag: Team-Ruhetag, „Touris“ organisieren ein Grilltreffen. – Dienstag: Strandsingen – viele Urlauber und Kinder schmetterten ihre Lieder in den Himmel. – Mittwoch: Familien(wett)spiele, Radtouren, Bastelaktionen, abends Gottesdienst, Taizé-Andacht, Glaubensgespräche. – Donnerstag: Kutterfahrt mit Krabbenfangen/-pahlen oder Fahrt zur Sandbank. – Freitag: Gottesdienstvorbereitung (s. o.) – Abschluss der Sonntagsgottesdienste: Irische Segenswünsche „... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand“. So manche Abschiedsträne ist hierbei geflossen.



Second-Hand-Kleiderteam

Sammelstelle und Verkauf
im Gustav Adolf Haus

Harald Treptow



Beispielhaftes Engagement in unserer Gemeinde

Für die Vorbereitung dieses Artikels war ich mit Frau Schweers verabredet in unserem Gemeindezentrum im Gustav Adolf Haus auf der Margaretenhöhe. Ich suchte nach Informationen über das Second-Hand-Kleiderteam, das – etwas unauffällig auf S. 28 – in jedem emmaus^{dialog} als Gemeindeaktivität zu finden ist. Zu meiner nicht geringen Überraschung traf ich dort auf ein Team höchst engagierter, lebhafter und fröhlicher Frauen, die mich mit einer Fülle von Informationen über ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde versorgten.

Wie alles begann

Wohl zur Zeit der Coronapandemie fand dieser Kreis zusammen. Ziel war es, als zusätzliches Angebot zu den Basaren im Mai und November einerseits zu verhindern, dass durchaus noch tragfähige Kleidung in den Müll wandert, und zum anderen durch die ehrenamtliche Tätigkeit zur Verbesserung der Gemeindefinanzen beizutragen. Beide Ziele sind in höchst eindrucksvoller Weise erreicht worden!

Sortiment erweitert

Von Beginn an wurden als Spenden entgegengenommen: Damen- und Herrenkleidung plus Accessoires und Schuhe. Im Laufe der Zeit hat sich das Angebot kontinuierlich erweitert: Heute wird auch mit Haushalts- und Dekoartikeln und Elektrokleingeräten gehandelt; die Betonung liegt auf Kleingeräten, also bitte keine Waschmaschinen etc. abgeben oder erwarten! Bei den Kleingeräten haben nicht selten Ehemänner und Partner ihr handwerkliches Geschick durch kleinere Reparaturen bewiesen.

Alles in allem eine höchst beispielhafte Tätigkeit in unserer und für unsere Gemeinde! Doch damit nicht genug: Inzwischen werden auch Geschirr und Gläser verkauft. Und ein wohlgeordneter und umfangreicher Bücherraum ist dazugekommen. Wer z. B. gerne Krimis liest, hat hier ein reichhaltiges Stöberfeld.

Einlieferung und Verkauf

Das Team bittet darum, alle Spenden anzuliefern, eigene Transportmöglichkeiten können nicht angeboten werden. Und wo findet man all diese Superangebote und Stöbermöglichkeiten? – Jeden Donnerstag von 13.30 – 16.30 Uhr wird verkauft; abgegeben werden können Spenden immer in den Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gustav Adolf Haus.

Sämtliche Erlöse kommen zur Freude des Finanzkirchmeisters als Spenden der Gemeinde zugute.

Mich hat dieses ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde sehr überzeugt! Und wer die Crew kennenlernen durfte, ist überdies angetan von der Fröhlichkeit, mit der hier ehrenamtliches Engagement für unsere Gemeinde betrieben wird.

Hier die Namen der Damen, die mich so nachhaltig beeindruckt haben: Birgit Altenries, Anne Engel, Marion Fischer, Beate Fust, Regine Höhner-Kasprzak, Silvia Monzel, Rixa Gräfin von Schmettow, Petra Schweers, Dorothee Strache und Heike Wolany.

Dank sei Ihnen allen für ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement und weiterhin besten Erfolg!

Glauben ausprobieren

12 Abende in einem Jahr

*Dienstag, 16.7., 20.8., 17.9.2024, 20.00 Uhr
Gemeindezentrum Am Brandenbusch*

Gibt es Gott wirklich? Kann man Erfahrungen mit ihm machen, den Glauben sozusagen „ausprobieren“? Zu diesem Experiment lädt Pfarrer Lars Linder für 2024 ein. Einen Abend im Monat, 12 Abende im Jahr – ein überschaubares Zeitfenster, das sich diesem Experiment widmet. – Ein weiteres, neues Angebot für ähnliche Abende wird später im Jahr folgen.

Pfarrer Lars Linder

Biergartengottesdienst

Save The Date



*Samstag, 10.8.2024, 17.30 Uhr
Garten hinter dem Gustav Adolf Haus*

Es gibt doch kaum etwas Schöneres, als an einem lauen Sommerabend ein kühles Getränk im Freien zu genießen. Wie dankbar bin ich Gott, wenn das möglich ist. Dankbar für die geschenkte Zeit, für die nette Gesellschaft, für dieses Leben. Warum also nicht dieses Gefühl mit dem kühlen Getränk verbinden und einen Gottesdienst feiern? So entstand die Idee zu unserem Biergartengottesdienst. Die Musik kommt nicht vom Band, sondern vom Ehepaar Meyer (Gitarre und Gesang), das Bier kommt aus Flaschen, das Essen danach von einem tollen Team. Bei schlechtem Wetter ziehen wir einfach nach drinnen um!

Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath

Fragile Matt

Irischer Folk im „Gustav“



*Freitag, 23.8.2024, 19.00 Uhr
Gustav Adolf Haus*

Die irische Band „Fragile Matt“ spielt traditionellen irische Folk: gefühlvoll, fröhlich, lebendig. Mehrstimmiger Gesang wird umrahmt von fetzigen irischen und schottischen Tunes. – Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Warum ich trotz allem noch glaube!



*Donnerstag, 5.9., 20.00 Uhr
Gustav Adolf Haus*

Schicksalsschläge, schwere Erkrankungen, berufliche Krisen, Missbrauchsfälle in den christlichen Kirchen, ungerechte soziale Verhältnisse in vielen Gegenden dieser Welt, Krieg und Vertreibung – die Liste ließe sich ohne Ende fortsetzen. Kann man angesichts dessen noch an einen lebendigen, barmherzigen Gott glauben? Über diese Fragen kommen wir in der Reihe „Nachgefragt – der Talk im Gustav“ mit unseren Gästen ins Gespräch.

Martin Buchholz (Liedermacher, Journalist, Theologe und Dokumentarfilmer, Grimme-Preisträger)

Jule Gayk (ehem. Krankenhauseelsorgerin, Mitgründerin des Segensbüros des Kirchenkreises Essen)

Sr. Ursula Hertewich (Dominikanerin, geistliche Begleiterin, Autorin, Talkgast bei Bettina Böttinger u. a.)

Burkhard Leh (langjähriger Gemeindepfarrer, Studierenden-Seelsorger Uni Koblenz).

Live-Musik, u. a. von Martin Buchholz.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Gospelnacht in unserer Gemeinde

*Freitag, 13.9.2024, ab 20.00 Uhr
Kirche Am Heierbusch*

Vom 13. – 15.9.2024 findet in Essen der 11. Ökumenische Gospelkirchentag statt. In diesem Rahmen treten auch in unserer Gemeinde mehrere externe Bands und Chöre auf. Der Eintritt für Zuhörer ist frei; es wird um Spenden für „Brot für die Welt“ gebeten. – Weitere Informationen zum Gospelkirchentag: www.gospelkirchentag.de.

Spiel, Spaß und Spannung Überraschungskirche



*Freitag, 27.9.2024, 16.00–19.00 Uhr
Kirche und Gemeindesaal Am Brandenbusch*

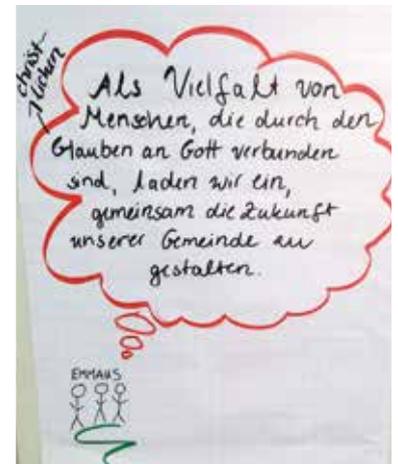
Im Herbst feiern wir gemeinsam unsere erste Überraschungskirche für Kinder mit ihren Eltern. Was da passiert? Na, das ist – ganz klar – eine Überraschung! Aber ein paar Eckdaten kann ich schon einmal verraten: Wir beginnen um 16.00 Uhr mit einer Andacht, danach folgt der Teil mit Spiel, Spaß und Spannung, und um 18.00 Uhr schließen wir mit einem gemeinsamen Abendbrot. Spätestens um 19.00 Uhr können dann alle satt und zufrieden nach Hause fahren. – Wir bitten um Anmeldung (damit für alle genug da ist): anne-berit.fastenrath@ekir.de

*Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath und
das Team von der Schatzsuche*

Gemeinsam in die Zukunft

Aus dem Presbyterium

Henrike Kattein



Das Presbyterium hat sich im Mai zur jährlichen Klausurtagung, diesmal im ehemaligen Diakonissen-Mutterhaus Kaiserswerth getroffen. Es ging um Teambildung des ja in Teilen neu zusammengesetzten Gremiums und um das Thema „Einladende Gemeinde“.

Was macht uns zu einer einladenden Gemeinde? Welche Komponenten gehören dazu: unser Verhalten, unser Zugehen auf andere Menschen, die Gebäude und Räume, die Art, wie wir Gottesdienste feiern, welche Lieder wir singen und Vieles mehr. Die Liste war lang, und die Augen wurden geöffnet für manche Dinge, die tatsächlich zur Zeit wenig einladend wirken. Aber wir konnten durchaus auch eine Art Vision entwickeln, wie sich das ändern lässt. Die Planung der Umsetzung einzelner konkreter Maßnahmen folgt in den nächsten Wochen und Monaten. Toll war die Atmosphäre auf dieser Tagung: durchaus arbeitsreich, aber sehr entspannt und bei allem Ernst auch äußerst fröhlich.

Pfarrer Lars Linder und Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath hatten die Klausur bestens vorbereitet. Es gab einen abwechslungsreichen Mix aus gruppenspezifischen Aktionen, Denkarbeit, Gesprächen und, ja: sogar eine Arbeitsphase mit Kinderknete. Trotz der anfänglichen Skepsis auf mancher Seite eine Augen öffnende Teamaktion, die am Ende zu einer symbolträchtigen „Wimmelbild-Skulptur“ aus Knetfiguren führte – kondensiert in dem Satz: „Als Vielfalt von Menschen, die durch den christlichen Glauben an Gott verbunden sind, laden wir ein, gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.“

Gemeindestandorte

Die Alltagsarbeit im Presbyterium geht inzwischen weiter: Eine Arbeitsgruppe befasst sich bereits seit einigen Monaten mit der Gebäudeanalyse, die alle unsere Standorte auf ihre

Eignung für die verschiedenen Gemeindeaktivitäten prüft und vergleicht. Am Ende dieses Prozesses wird die Trennung von mindestens einem Standort stehen müssen. Das zeichnet sich seit Jahren ab, wird aber mittlerweile durchaus noch dringlicher angesichts der jüngsten, vom Kirchenkreis errechneten Finanzdaten.

Für den Gemeindehaushalt ist es daher umso erfreulicher, dass die Stadt das Gebäude der ehemaligen Kita am Helmertweg in Bredeney vorläufig weiterhin für die Ganztagsbetreuung der Meisenburgschule anmietet.

Rassistischer Vorfall

Hinlänglich bekannt ist mittlerweile, dass Unbekannte eine sehr verstörende, ausländerfeindliche „Installation“ auf dem Parkplatz hinter der Heierbusch-Kirche aufgebaut hatten.

Die ermittelnden Behörden, Polizei und Staatsschutz, haben bislang keine weiteren Erkenntnisse. Glücklicherweise kam es auch nicht zu weiteren Vorfällen.

Neues Gesicht

Ab Oktober wird ein neues Gesicht unser Pfarrteam bereichern: Dana Buchholz kommt als Vikarin in die Emmaus-Gemeinde. In der nächsten Ausgabe des emmausdialog wird mehr über sie zu lesen sein.

*Für die kommenden
Sommer- und Ferienwochen wünschen wir allen
eine gesegnete,
fröhliche und erholsame Zeit!*

„Emma“

Neuer Frauentreff startet



*Samstag, 17.8.2024, 15.00 Uhr
Gustav Adolf Haus (Garten)*

Du bist zwischen 30 und 45 Jahre alt, suchst Austausch und Gemeinschaft mit anderen Frauen? Du findest in unserer Gemeinde aber nicht das passende Angebot? Dann lies jetzt unbedingt weiter:

Ab August startet der Frauentreff „Emma“ – ein absolutes Herzensprojekt von uns, Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath und Jacqueline Pilz. Wir möchten einen Ort schaffen, an dem Frauen gemeinsam reden, lachen, essen, connecten, sich empowern, über ihren Glauben sprechen und einfach eine gute Zeit haben. Wir möchten uns mit verschiedenen Themen beschäftigen, die uns Frauen berühren. Dazu hören wir kleine Impulse, sind mal kreativ oder gehen in die Natur.

Du bist herzlich eingeladen zum ersten Treffen von „Emma“! Wir beginnen mit einem Picknick im Garten, anschließend binden wir Blumensträuße. Bring deine Lieblingsblumen mit!

Anmeldungen bis zum 1.8.2024: jacqueline-marie.pilz@ekir.de.

Wir freuen uns sehr auf dich!

PS: Nächster Termin: 9.11.2024 (Christlicher Yogakurs mit Pfarrerin Tabea Meyer und gemeinsamem Essen)

Stark und schön!

Christliches Yoga



*Montag, 9.9., 16.9., 23.9., 30.9., 7.10.2024,
18.30–19.30 Uhr
Gustav Adolf Haus*

Gott spricht: „Meine Gnade ist genügend für dich. Denn meine Kraft erweist sich in der Schwäche.“ (2. Kor. 12,9). Tabea Meyer, christliche Sela-Yoga-Lehrerin, bietet eine Stunde auf der Matte an: eine Stunde mit Gott, bewegtes Gebet, Pause vom Alltag. Sela (ein Wort aus den Psalmen) heißt so viel wie Pause, Zwischenmusik. Der Kurs soll so eine Zwischenmusik sein, die uns im Alltag eine Pause ermöglicht. Wir wollen in unsere Kraft kommen, aber auch unsere Schwächen akzeptieren, uns als ganze, von Gott geschaffene und geliebte Menschen angenommen und von Gott gesehen wissen – mit Körper, Geist und Seele. – Der Kurs ist kostenfrei. Weitere Termine folgen. Bitte mitbringen: Yogamatte, Kissen, Decke, evtl. dicke Socken.

Anmeldung: tabea.meyer@ekir.de (mit Angabe der Vorkenntnisse: Anfänger / Mittelstufe / Fortgeschritten). Es gibt nur begrenzte Plätze, daher bitte zeitnah anmelden!

Ich freue mich sehr auf Sie!

Shalom!

Tabea Meyer

Weltjahresbestzeit

Konzerterlebnis mit dem Duo 2Flügel



Samstag, 14.12.2024, 18.00 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)
Gustav Adolf Haus

Weil die Karten sehr schnell ausverkauft sind, schon jetzt reservieren!

2Flügel für die besondere Zeit des Jahres. Die Wochen vor Weihnachten. Zum Zuhören, Vorfreuen, Zurücklehnen. 2Flügel beschert Lieder und Geschichten zum großen Fest: Plätzchenbacken. Eine Krippe mit Maus und Elefant. Hirtinnen. Das persönliche Lied „Fünf vor Weihnachten“ und „Peace on Earth“ von U2. Die Erzählung vom Christkind in Sarajevo, Medleys aus bekannten Weihnachtsliedern. „In dulci jubilo“ und Lindgrens Kinder. Johann Sebastian Bach. Josef und Maria und das „Universal Child“ von Annie Lennox.

Sie erleben zwei Persönlichkeiten (Christina Brudereck und Ben Seipel, bekannt von Kirchen- und Katholikentagen), die Musik und Sprache lieben. Und das Weihnachtsfest. Nachdenklich und zum Schmunzeln. Ein Abend für alle Sinne. Zur Einstimmung auf Weihnachten. Zum Durchatmen in dichter Zeit. Mehr Infos: www.2fluegel.de.

Eintritt 15 € (keine Platzreservierung!) – Kartenreservierung über das Gemeindebüro (www.emmaus-essen.de; Tel. s. S. 36); Abholung ab September

Duo Konzert

für Gesang und Klavier vol. 2

Sonntag, 22.9.2024, 17.00 Uhr
Gustav Adolf Haus

Johannes Brahms: Zigeunerlieder Op. 103m, Klavierstücke Op. 118, japanische Lieder und mehr.

Koo Nonaka (Sopran)
Shino Watanabe (Klavier)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Das Wiener Herz

Konzert mit Moderation



Samstag, 5.10.2024, 17.00 Uhr
Gustav Adolf Haus

Klavierwerke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Johannes Brahms.

Larissa und Yevgeniy Vitovsky (Klavier)
Viktor Vitovsky (Moderation)

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten.

Seniorentreff

Dienstag, 15.00–17.00 Uhr
Gemeindezentrum Am Brandenbusch

2.7.2024: „Auch ohne Moos viel los!“ (Seniorentheater Essen e. V.), bitte etwas mehr Zeit einplanen! – **August:** Sommerpause – **3.9.2024:** Ausflug – **1.10.2024:** 100 Jahre Diakonie in Essen (Helga Siemens-Weibring). – Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Bärbel Scholte (42 15 21) und
Annemarie Wöhlert (0157 71 30 07 22)

Bequem und farbenfroh

Neue Stuhlpolster im „Gustav“



Frauenkreis am Montag



Montag, 15.30–17.30 Uhr
Gustav Adolf Haus

1.7.2024: Letztes gemeinsames Treffen vor den Ferien (Dorothea Lotz) – **26.8.2024:** Wie habe ich die Zeit der Sommerferien verbracht? (Dorothea Lotz) – **2.9.2024:** Bildkarten zur Biografiearbeit (Dorothea Lotz) – **9.9.2024:** Albert Einstein – sein Leben und Werk (Renate Maiwald) – **16.9.2024:** Spielen schafft Gemeinschaft (Dorothea Lotz) – **23.9.2024:** Warum Gott nicht zu gebrauchen ist (Pfr. Lars Linder) – **30.9.2024:** Kant for beginners / für Anfänger (Pfr. i. R. Joachim Küssner) – **7.10.2024:** Heiteres Gedächtnistraining (Dorothea Lotz)

Informationen: Dorothea Lotz (71 82 80)

Musterexemplare stehen schon da, in Rot und Petrol: die neu gepolsterten Stühle fürs Gustav Adolf Haus. Über 60 Jahre intensiver Nutzung waren sichtbar und spürbar! Die Innenansicht zeigte, nun ja, keinen appetitlichen Anblick. Davon konnte sich das „Design-Team“ bei einer Fahrt nach Goch überzeugen. Pfarrerin Fastenrath, Cornelia Keins, Andrea Lach und Monika Mauschewski besuchten im März die Behinderten-Werkstatt Haus Freudenberg. Sie begutachteten Stoffmuster auf Alltagstauglichkeit, wählten unter Farben und Materialien.

Gespräche mit Gemeindegliedern und im Presbyterium führten zu dem Beschluss, 1/3 der ca. 290 Stühle in Rot, 2/3 in Petrol zu polstern, um die Farbgruppen variabel kombinieren zu können. Neue Stühle wären deutlich teurer gewesen; angesichts des 10-Jahres-Mietvertrags für das Haus war klar: So lange halten die alten Polster nicht mehr durch.

Und nun sind Sie an der Reihe: 48.000 € müssen gestemmt werden! 12.000 € Einnahmen aus Herbstbasar und Gemeindefest bilden den Grundstock, Sie können Stuhlpatenschaften übernehmen: 50 € für die Lehne, 100 € für die Sitzfläche oder 170 € für einen ganzen Stuhl. Wir freuen uns über alle Spenden!

(KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie eG) – IBAN: DE87 3506 0190 5225 1340 08 – Verwendungszweck: Stühle Gustav Adolf Haus

Henrike Kattein

Vielfalt. Natur.

Schöpfung auf dem Kirchplatz



Regen, Wind, Hagel haben wir getrotzt und konnten in den vergangenen Wochen mit vielen Freiwilligen und den Kindern und Jugendlichen aus unserer Gemeinde rund um die Kirche Am Heierbusch Beete anlegen und bepflanzen, die Wiese mit Blühstreifen und Wildkräutern bereichern, ein Sandarium anlegen und eine Nisthilfe unter dem Glockenstuhl installieren. Nun hoffen wir auf eine gute Besiedlung unserer „Angebote“. Und nicht zuletzt auf viele Interessierte, die zum Schauen kommen und sich an der Blütenpracht freuen. Dazu laden auch die neuen Bänke auf dem Kirchplatz ein!

Naturschutzfachlich beraten wurden wir durch Melanie Wolters von Wilde Biene e.V. Möglich wurde alles durch Fördermittel und Spenden von: Heimatscheck NRW, Insektenkumpel der Biologischen Station Westliches Ruhrgebiet e.V., Baustoffzentrum Harbecke Mülheim (Sand und Gießkannen) und nicht zuletzt vom Diakonieausschuss unserer Gemeinde, der sich das Thema Bewahrung der Schöpfung und Klimaschutz und Nachhaltigkeit vorgenommen hat.

Nun muss „nur“ noch gepflegt und manchmal gegossen werden. Bei Interesse an Mitarbeit in unserer Kirchplatz-AG freuen wir uns über Kontaktaufnahme!

Cornelia Keins (0160 948 17 49)

Anke Keske (0151 15 79 66 97)

Frauenhilfe

*Mittwoch, 15.00–17.00 Uhr
Gemeindezentrum Heierbusch*

3.7.2024: Abschied in die Sommerferien – **28.8.2024:** „Das wird man doch wohl sagen dürfen, oder?!“ Die verfassungsrechtlich geschützte Meinungsfreiheit und ihre Grenzen unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen (Richter Dr. Peter Willinger) – **11.9.2024:** Pilgern – die fünfte Säule des Islam; auch im Vergleich zum Christentum (Pfr. Uwe Matysik) – **25.9.2024:** Die altkatholische Kirche, ein synodales Modell zwischen allen Stühlen (Pfr. i. R. Ingo Reimer) – **9.10.2024:** Vorstellung des Wünschewagens (Edeltraud Müller).– Gäste sind herzlich willkommen.

Dr. Irma Hoffmann (02054 93 93 57)

Trauer-Café

In der Trauer nicht alleine sein



Den eigenen Tod stirbt man nur, doch mit dem Tod der anderen muss man leben.
(Mascha Kaléko)

Niemand sollte in seiner Trauer allein sein bzw. bleiben. Da die Nachfrage nach Trauergruppen und Begleitung sehr hoch ist, planen wir als Gemeinde, in der zweiten Jahreshälfte eine Trauergruppe anzubieten. – Genaueres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des emmausdialog.

Cornelia Keins

Quo vadis, Kirche?

Die Geschichte vom Senfkorn

Hans Michaelson

Unsere Kirche befindet sich in schweren Zeiten. Die vielen Menschen, die ihr den Rücken kehren, nichts mehr mit der Organisation Kirche zu tun haben wollen, rütteln am Fundament. Die örtlichen Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen. Die finanzielle Basis schrumpft, und es treten Fragen auf, ob das Personal gehalten werden kann, ob Gebäude gehalten werden können usw. Wie können wir die fortlaufende Verkleinerung handhaben?

Wir fragen uns voller Sorge, wohin diese Entwicklung letztlich geht. Wann die Talsohle erreicht sein wird. Wie unsere Kirche in 10 oder 20 Jahren aussehen wird. Quo vadis, Kirche?

Interessanterweise wächst die christliche Gemeinschaft weltweit deutlich – warum nicht hier?

Doch Jesus hat uns ein Gleichnis hinterlassen, das hoffen lässt, das uns den Weg zeigen mag.

In drei der vier Evangelien steht nahezu wortgleich dieselbe Geschichte (Matthäus 13,31f + Lukas 13,18f + Markus 4,30–32). Jesus vergleicht das Himmelreich mit einem Senfkorn. Da steht im Matthäusevangelium: „Das Senfkorn ist das kleinste aller Samenkörner. Aber wenn eine Pflanze daraus gewachsen ist, ist sie größer als die anderen Sträucher. Sie wird ein richtiger Baum. Die Vögel kommen und bauen ihr Nest in seinen Zweigen.“

(Für die Botaniker: Tatsächlich gibt es kleinere Samenkörner, tatsächlich wird die Senfpflanze kein Baum. Sie ist ein Strauch. Aber was für einer!)

Warum benennt Jesus gerade diesen Strauch? Der Senfstrauch wird einen bis zwei Meter hoch. Er ist ein wildes, stark in sich verschlungenes, wucherndes Gewächs, das recht schnell wächst, sehr fruchtbar ist, tief wurzelt und kaum beseitigt werden kann. Er sät sich selbst aus und bietet vielen Tieren, auch Vögeln, Unterschlupf und Nistmöglichkeiten. Er ist nichts Besonderes – Gärtner mögen ihn gar nicht.

Ja, auch unsere Kirche und vor allem unsere Gemeinden vor Ort sind ein Teil dieses Himmelreiches. Und wenn wir der Beschreibung, die uns Jesus lieferte, folgen, ist unser kleines Himmelreich Gemeinde tief verwurzelt im Glauben, mit Menschen, die fest miteinander verschlungen, verbunden, vernetzt sind, fruchtbar und lebendig. Menschen, die zusammenhalten, trotz aller menschlichen Mängel, trotz ihrer Widersprüchlichkeiten, ihrer Ängste und Sorgen. Die in der Lage sind, um Verzeihung oder Vergebung zu bitten, und in der Lage sind, auch selbst zu verzeihen und zu vergeben. Die in der Lage sind, auch selbst zu verzeihen und um Vergebung zu bitten, und in der Lage sind, zu verzeihen und zu vergeben.

Diese Gemeinden und diese Kirche sind nicht wie ein stolzer, großer, edler Baum, der alles überstrahlt. Nein, diese Gemeinden, diese Kirche ist in ihrer Lebendigkeit, in ihrer Zugewandtheit zu den Menschen nicht groß und mächtig und schön, sondern sie durchwuchert die Welt struppig und allzu menschlich, so wie dieses Kraut, die Senfpflanze.

*So hat Kirche Zukunft –
so hat meine Kirche Zukunft!*



Auf Schatzsuche mit den Helden der Bibel



Donnerstag, 5.9., 10.10.2024, 17.00 Uhr
Gustav Adolf Haus (Maggi-Treff)

Unser Kindergottesdienst für Vor- und Grundschul Kinder geht weiter! Wir wollen wieder mit euch einen biblischen Helden oder eine Heldin entdecken, etwas basteln oder malen, gemeinsam singen und die Schatztruhe suchen. Unser trotteltiger Esel Schorsch und das kluge Kamel Erna sind natürlich auch wieder dabei!

Wir treffen uns zusammen mit dem Kinder-Treff donnerstags um 17.00 Uhr im Maggi des Gustav Adolf Hauses. Bitte beachtet auch das Überraschungsfest am 26.9. (Infos S. 11)!

Das Kigo-Team mit Schorsch und Erna freut sich auf euch!

Drunter & Drüber Gottesdienst

Sonntag, 15.9.2024, 11.30 Uhr
Gemeindesaal Am Brandenbusch

Schon mal den nächste Drunter & Drüber Gottesdienst nach den Sommerferien vormerken! – Wir freuen uns auf alle, die kommen, und sagen bis dahin, so wie wir jeden D & D Gottesdienst beenden: „Gott behüte Dich“.

Susanna Lauterjung und das D & D-Team

KiKlaBö Kinderklamottenbörse



Samstag, 21.9.2024, 9.00–13.00 Uhr
Gemeindehaus Am Brandenbusch

Über die Basar-Software basarlino veranstalten wir unsere Herbstbörse der KiKlaBö Am Brandenbusch 6 a.

In unserem Gemeindesaal findet der Second-Hand-Verkauf für Kinderbedarf statt. Wir verkaufen sehr gut erhaltene Kinderkleidung für den Übergang und Winter bis Größe 164, Schuhe, Babyzubehör, Spielsachen und Bücher im Auftrag unserer Verkäufer. Die Artikel werden von unserem Team, nach Bekleidungsart und Größe sortiert, aufgehängt oder auf Tische gelegt. Es gibt einen extra Schuhraum, einen Bereich für Spielsachen und Bücher und eine Babyecke. Das Börsencafé der Kita Am Brandenbusch verwöhnt wieder mit Kuchen, Waffeln und Getränken. Der Erlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde zugute.

Wenn Sie unser Team noch unterstützen möchten, melden Sie sich gerne unter kiklaboe@emmaus-essen.de.

Simone Schröder für das Team KiKlaBö

Pflanzen und Renovieren

News der Jugendleiterin



Hallo Ihr Lieben,
im Jugendhaus am Heierbusch ist immer etwas los! Aber auch im Jugendgarten wird es langsam wieder voller. Die Solarlämpchen leuchten, die alten, kaputten Stühle sind aussortiert, die neueren Stühle geschrubbt. Wir genießen in allen Gruppen die gemeinsame Zeit am Lagerfeuer und natürlich auch das Stockbrot und die Marshmallows. Der Pool ist aufgebaut – wir warten sehnsüchtig auf warmes Sommerwetter.

Leider ist unser XXL-Sonnenschirm in die Jahre gekommen und müsste dringend ersetzt werden. Vielleicht hat ja jemand noch einen großen Sonnenschirm übrig?

Ein besonderes Highlight vor den Sommerferien ist aktuell die gemeinsame Aktion mit der Kirchplatz-AG. Wir haben Insekten-Nisthilfen gebaut, Wiesenstaudenpflanzen gepflanzt und uns mit all den Pflanzen und Tieren rund um das Gemeindezentrum beschäftigt. Sogar eine Urkunde haben wir erhalten, auf die wir besonders stolz sind.

Das TaZ-Team hat in einer Nacht- und Nebelaktion die Küche des Jugendhauses renoviert. Und bestimmt stehen jetzt noch weitere Renovierungen an. Wenn man einmal anfängt ...

Wer Interesse an unseren Gruppen hat, kann sich gerne melden.

Wir freuen uns auf euch!

Dorit Bremicker und Team

Neues Zuhause für Bienen

Insektenhotel am Heierbusch



Die Kinder der Kita Am Heierbusch haben ein Insektenhotel mit Bienenlarven aufgehängt. Nach kurzer Zeit waren bereits alle geschlüpft. Die Kinder sind unheimlich stolz darauf, damit einen Beitrag für ein gutes Insektenleben geschaffen zu haben. Aktuell bepflanzen sie fleißig Blumenkübel mit bienenfreundlichen Pflanzen, die zudem auch den Zaun rund um die Kita verschönern. Leider wurde schon ein Kübel über Nacht entwendet. Hoffentlich bleibt dieser Vandalismus eine Einzeltat!

Katja Eimers

Sponsorenlauf

Kita-Kinder laufen für guten Zweck

Traditioneller Sponsorenlauf der Kita Am Brandenbusch im Mai rund um Kirche und Außengelände: 50 Kinder waren am Start, viele Familien feuerten an. Nach dem Warmmachen mit Kita-Leiterin Marina Hicking fiel der Startschuss: Die Kinder liefen los, jedes in seinem Tempo, im Schnitt 15 Runden! Die Eltern konnten pro Runde spenden. Ein vierstelliger Betrag kam zusammen! Zwei Drittel gehen an den Förderverein der Kita, ein Drittel an den Verein „Be strong for kids“. Jedes Kind wurde vom Förderverein mit einer Medaille mit einem Eisgutschein belohnt.

Unsere Konfirmierten

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14)



Bredeneby – Sonntag, 9. Juni 2024

Julia Achenbach, Paul Blücher, Clara Büscher, Josephine Dreßel, Paulina Fürsen, Rasmus Grotha, Konrad Händler, Xaver Lennhof, Yanic Lobez, Oskar von Maltzahn, Franziska Mesterheide, Len Peris Beier, Sophie Pratt, Frederik Reuleaux, Elena Sautner, Gustav Schlüter, Jonte Smolczyk, Pauline Solbach, Sophia van Wasen, Josephine Würden



Margarethenhöhe – Samstag, 15. Juni 2024

Chiara Bockstruck, Mila Bonhagen, Jule Breuer, Arthur Georges, Emma Kalus, Gustav Küchler, Thorvid Putensen, Pauline Schulz, Anna Stiewe, Romy Streibert



Margarethenhöhe – Sonntag, 16. Juni 2024

Lennart Borchert, Danilo Boshalt, Leon Dünwald, Mia Firnhaber, Jara Firnhaber, Ben Grüne, Niklas Ketelhut, Mads Kohn, Johannes Lindner, Simon Münch, Linn Pieper, Alexander Poschkamp, Alina Strocka



Bezirk Bredeneby

Gemeindezentrum Heierbusch,
Meisenburgstraße 80–82

Montag bis Freitag

Krabbelgruppen

Für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
jeweils vormittags oder nachmittags
Ansprechpartnerin: Simone Schröder (45 84 09 32)
simone.schroeder@ekir.de

Dienstag

9 bis 12-jährige Mädchen & Jungen

16.00–18.00 Uhr
(Dorit Bremicker, Melina Zellmer)

Die Band

ab 19.00 Uhr
(Dorit Bremicker)

Mittwoch

5 bis 7-jährige Mädchen & Jungen

16.00–17.30 Uhr
(Dorit Bremicker, Gudrun Bordihn, Lea Kutzke)

13 bis 17-jährige Mädchen & Jungen

18.00–21.00 Uhr
(Dorit Bremicker, Ann-Kathrin Beckmann, Marcel Kaufhold)

Donnerstag

8 bis 10-jährige Mädchen & Jungen

16.30–18.00 Uhr
(Dorit Bremicker, Martin Hepp)

Offener Treff

19.00–20.00 Uhr
(Dorit Bremicker)

TaZ (Team auf Zack)

Ab 19.00 Uhr
(Dorit Bremicker, Marcel Kaufhold)

Bezirk Margarethenhöhe

Kinder- und Jugendtreff „Maggi“
(im Gustav Adolf Haus), Steile Straße 60a

Montag

Maggi-Zwerge – Krabbel- und Spielgruppe

Für Kinder von 0 bis ca. 3,5 Jahren
15.00–17.00 Uhr
(Kathrin Malzahn)
Kontakt: maggi-zwerge@web.de

Donnerstag

Kindertreff – ab 8 Jahre

17.00–18.30 Uhr
(Jan-David Gronau)

Freitag

Offener Treff – ab 12 Jahre

18.00–22.00 Uhr
(Hanna Gründer, Paul Maurer)



Schulgottesdienste

Graf-Spee-Schule

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Freitag, 8.10 Uhr, Kirche St. Markus

Goetheschule

Grashof Gymnasium

Termine auf Anfrage, BB und HB

Meisenburgschule

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Mittwoch, 8.00 Uhr, HB oder Kirche St. Markus

Schule an der Waldlehne

Termine auf Anfrage – monatlich, im Wechsel mit der katholischen Gemeinde – Mittwoch, 8.00 Uhr



Gemeinde aktiv

Büchertisch (HB, GAH)

Sonntag nach dem Gottesdienst
Cornelia Keins (71 64 95)
Andrea Lach (710 16 21)

Lektorendienst

Interessierte können sich gerne melden.
Hans Michaelsen (57 85 64),
hans.michaelsen@ekir.de

Frühstückscafé zur Marktzeit (GAH)

6.7., 3.8., 7.9., 5.10.
Samstag 9.30–12.00 Uhr
Birgit Strothe (71 61 29)

männer morgen (GAH)

6.7., 3.8., 7.9., 5. oder 12.10.
Samstag 10.30 Uhr
Klaus Blatt (0152 56 19 85 64), klaus@die-blaetter.de
Alexander Maurer (75 29 79)

Besuchsdienstkreis

Margarethenhöhe (GAH)

Dorothea Lotz (71 82 80)

Besuchsdienstkreis Bredeney (HB)

Treffen nach Absprache
Sabine Schulenburg (71 14 79)



Gemeinde im Gespräch

Frauenhilfe (HB)

3.7., 28.8., 11.9., 25.9., 9.10.
Mittwoch 15.00–17.00 Uhr, Gemeindesaal
Irma Hoffmann (02054 93 93 57),
irma.hoffmann@t-online.de

Mittendrin –

Christen im Gespräch (HB)

13.9., Freitag, 20.00 Uhr, Clubraum
Karin Beyer und Wilm Papke,
Mittendrin23@gmail.com

Frauenforum Margarethenhöhe (GAH)

2. und 4. Mittwoch, 10.00–12.00 Uhr
Ulla Schmalhausen (0157 72 46 00 97)
Beate Lehnert (710 38 75)

Frauenkreis am Montag (GAH)

1.7., 26.8., 2.9., 9.9., 16.9., 23.9., 30.9., 7.10.,
Montag 15.30–17.30 Uhr
Dorothea Lotz (71 82 80)



Musik

„Die Band“ (HB)

Termine auf Anfrage, Dienstag 20.00–21.30 Uhr, Kirche
Dorit Bremicker (0208 47 65 91)
dorit.bremicker@ekir.de

Meet-Jesus-Band (HB oder BB)

Termine auf Anfrage, Mittwoch 19.30 Uhr, Kirche
Annette Gödicke (437 09 99)
annette.goedicke@t-online.de

Posaunenchor auf der Höhe (GAH)

Donnerstag 19.30–21.30 Uhr Proben
Andreas Roth (722 06 73)
Anke Schellinger (Organisation) (430 47 47)
anke.sche@gmx.de

Blockflötenensemble (BB)

2. und 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Ingeborg Deck (44 19 35)

Emmaus-Chor (GAH)

Mittwoch 20.00–21.30 Uhr,
Bach-Saal (Kellergeschoss)
Alfred Pollmann (0211 61 31 11),
violasus@freenet.de

Kinderchor (GAH)

(ab dem 2. Schuljahr)
Termine auf Anfrage
Mittwoch 15.30–16.15 Uhr
Chenghua Vinck (0177 336 18 41)
chenghua jin@googlemail.com

Singen wie die Lerchen (BB)

Fröhliches Singen der Senioren
Freitag 10.30–12.00 Uhr, Gemeindehaus
Norbert Brandt (62 02 68)



Senioren

Seniorentreff (BB)

2.7., 3.9., 1.10.
Dienstag 15.00–17.00 Uhr
Bärbel Scholte (42 15 21)
Annemarie Wöhlert (0157 71 30 07 22),
anne.woehlert@arcor.de

Treffpunkt Spiel (BB)

20.8., 17.9.
Dienstag 15.00–17.00 Uhr
Renate Wunderlich (42 36 89)



Willkommene Gäste

Französisch für Fortgeschrittene (HB)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr, Clubraum
Ingrid Fehlings (871 50 85)



Wir helfen anderen

Eine-Welt-Laden (HB und GAH)

Nach den Gottesdiensten
Johannes Gründer (710 98 32)

Kleidersammlung

Ein Container des Diakoniewerks befindet sich auf dem Gelände des Gemeindezentrums Am Brandenbusch, an der Eckbertstraße.

Second-Hand-Kleiderteam (GAH)

Abgabe von gebrauchter Kleidung für den Verkauf

Abgabe nur zu den Bürozeiten
(Mo., Mi., Do. 10.00–12.00 Uhr und Do. 14.00–16.00 Uhr)
und während der Öffnungszeiten des Second-Hand Verkaufes
Gemeindebüro: Christina Beinert (71 53 15)

Second-Hand-Verkauf (GAH Untergeschoss)

Bekleidung, Schuhe, Accessoires für Erwachsene, Bücher
Der Erlös kommt der Gemeinde zugute.
Donnerstag 13.30–16.30 Uhr



Veranstaltungen des Familienzentrums Am Brandenbusch

Yoga – Gesundheit für Körper und Geist

Asanas/Körperübungen, Tiefenentspannung, Meditation
Montag 18.15–19.30 Uhr und 19.45–21.00 Uhr, Kruyk
Dienstag 8.45–10.00 Uhr, 18.30–19.45 Uhr
und 20.00–21.15 Uhr, Kruyk
Donnerstag 18.05–19.20 Uhr und 19.30–20.45 Uhr, Kruyk
Annette Nolte (536 83 70)

Yoga am Morgen

Dienstag 8.30–10.00 Uhr, Kruyk
Annette Nolte (536 83 70)

Yoga (mit Yin-Yoga) für Frauen ab 40

Donnerstag 19.30–21.00 Uhr, Kruyk
Annette Nolte (536 83 70)

Yoga (Hatha Yoga)

Übungen und Entspannung mit Klangschalen
Montag 20.00–21.00 Uhr
Olga Skchurova (61 57 30 30)

- BB** Gemeindezentrum Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen (Bredeney)
HB Gemeindezentrum Heierbusch, Meisenburgstraße 80–82, 45133 Essen (Bredeney)
GAH Gustav Adolf Haus, Steile Straße 60a, 45149 Essen (Margarethenhöhe)
Kruyk Kruyk Senioren-Wohnanlage, Clubraum, Am Brandenbusch 6a
FZ Veranstaltungen des Familienzentrums Am Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen (Bredeney)

EMMAUS IM BILD

Aus unserem Gemeindeleben



50-jähr. Ordinationsjubiläum
von Prädikant Dr. Jörg Möllmann



Kita-Besuch im Seniorenheim



Himmelfahrt – Gottesdienst



Himmelfahrt – Dialogpredigt



Sandarium der Kirchplatz-AG



Frisch renovierte Küche im Jugendhaus

Damit Schule und Uni wieder Spaß machen!

STRATEGISCHES LERNZENTRUM

- Individuelles Training gegen Lernblockaden und Prüfungsstress
- Strategisches Lernen, um Prüfungen erfolgreich zu meistern
- Intensivkurse „Wissenschaftliches Arbeiten“ für Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten

Strategisches Lernzentrum
 Dr. Helen Beckmann-Hamzei
 Wallneyer Straße 100 | 45133 Essen
 Telefon 0201 476 14 775
 mail@strategisches-lernzentrum.eu
 www.strategisches-lernzentrum.eu

Margarethen-Apotheke

Apothekerin Ute Brand

Persönlich und schnell - vor Ort und online!

Laubenweg 16
 45149 Essen
 Fon 0201 71 52 24

Bestellung auch über:

- WhatsApp 0201715224
- ApothekenApp
- team@margarethen-apo-essen.de



*Manchmal
 spricht ein Baum
 durch das Fenster
 mir Mut zu*

*Manchmal
 leuchtet ein Buch
 als Stern
 auf meinem Himmel*

*Manchmal
 ein Mensch
 den ich nicht kenne
 der meine Worte
 erkennt.*

(Rose Ausländer)

BESTATTUNGSHAUS SONNENSCHEN

Zentrale: Essen-Rüttenscheid Wehmenkamp 4 0201 78 93 92	Filiale: Essen-Bredeney Frankenstraße 374 0201 79 21 31	Filiale: Essen-Kettwig Rührtalstraße 445 02054 12 54 500
--	--	---

www.bestattungshaus-sonnenschein-kg.de · 24 Stunden Rufbereitschaft

LED - LCD - Plasma Flachbildschirme

Wir beraten Sie gerne und führen vor.
 Schauen Sie mal bei uns vorbei!

Schwantes

TV • Video • HIFI • Hausgeräte
 Rüttenscheider Str. 161 • 45131 Essen • ☎ 79 37 74
 www.schwantes-online.de



NEUGIERIG BLEIBEN...



Bredenev Str. 140 · 45133 Essen
Tel & WhatsApp: 0201 - 42 05 47

PAX LANGEN

*Ihr Essener
Beerdigungsinstitut
aus Rüttenscheid*



Katharina & Christian Dieckmann

Seit 1900 in Familienbesitz

PAX LANGEN GmbH
Klarastr. 69 • 45130 Essen

Tel.: 02 01 - 77 31 50



WWW.PAX-LANGEN.DE

*Wenn ich einen grünen Zweig
in meinem Herzen habe,
wird auch ein Vogel kommen,
und sin gen.*

(aus China)



Familien-glück.

**Unterstützung für Sie
und Ihre Liebsten.**

Ob groß oder klein, mit oder ohne Kinder:
Wir sind für alle Familien da. Genießen Sie
die Momente, die das Leben besonders
machen. Um das Finanzielle kümmern wir
uns gemeinsam. Vereinbaren Sie gleich
einen persönlichen Termin.
Mehr Informationen finden Sie auf
sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Essen**



*Beate Rochus
Bestattung*



Beate Rochus
 Tel: 0201 / 450 48 500
 Fax: 0201 / 450 48 505
 beate@bestattung-rochus.de
 www.bestattung-rochus.de

Beate Rochus Bestattung // Meisenburgstraße 56 // 45133 Essen



Mit der Möglichkeit einer Bestattungsvorsorge können Sie sich im Vorfeld selbst um die letzten Dinge kümmern. Wir helfen Ihnen gerne mit unseren Kenntnissen und Erfahrungen.

Wir sind für Sie da!

Bestattungen
SCHRÖER
 E.-Haarzopf
 Raadter Straße 26
 0201.713814

Bestattungen
ROCHUS
 E.-Bredeneý
 Meisenburgstraße 51
 0201.450050

www.bestatter-in-essen.de




Rodermund GmbH **BEDACHUNGSGESCHÄFT**

Ausführung aller vorkommenden Dacharbeiten
 Verkleidung von Außenwänden mit Fassadenplatten
 Isolierungs- und Klempnerarbeiten, Gerüststellung
 Solaranlagen

Wattenscheider Straße 57-59 Tel. 02 01 / 59 14 34
 45307 Essen (Kray) Fax 02 01 / 59 40 66



BERGER
Bestattungen

Wir begleiten Sie
 in schweren Stunden
 und nehmen uns Zeit für Sie.

Damit alles so wird,
 wie Sie es sich wünschen.

BERGER Bestattungen • Gemarkenstraße 132 • 45147 Essen
 Telefon: +49-201-736064 • info@berger-bestattungen.de 

Hier ist Platz für Sie!
 Warum nicht?
 Sprechen Sie uns an!
 gemeindebrief@emmaus-essen.de

Werden Sie los, was Sie nicht loslässt!

Betroffene sowie Zeuginnen und Zeugen sind wichtig:

Wir sammeln Erkenntnisse, damit Kinder und Jugendliche in Zukunft besser geschützt werden können. Darum bitten wir Betroffene, die selber sexualisierte Gewalt im kirchlichen Umfeld erlitten haben, um Unterstützung.

Berichten Sie uns von Ihren Erfahrungen und informieren Sie sich über Hilfsangebote!

Wenden Sie sich vertraulich an:

Ansprechstelle der Evangelischen Kirche im Rheinland

Telefon 0211 4562-391 · claudia.paul@ekir.de

oder

Zentrale Anlaufstelle.help

Telefon 0800 5040112 · zentrale@anlaufstelle.help



Evangelische Kirche
im Rheinland

Allgemeine Kontakte und Beratungsstellen

FZ – Angebote über das Familienzentrum Am Brandenbusch, Am Brandenbusch 6a (Kita), 45133 Essen (Bredeneby)

Adlernest Kindertagespflege

Rolf und Yvonne Adler
Weserstr. 40, 45136 Essen,
175 88 90

Albenhain Kindertagespflege

Silke Tenzel, Carsten Kolomak
Am Nachtigallental 5, 45149 Essen
50 65 59 00

Babysitter-Vermittlung (FZ)

171 43 78, k.becker@diakoniewerk-essen.de

CSE (Caritasverband und Sozialdienst kath. Frauen Essen)

Inga Fabianski
319 37 52 29, inga.fabianski@cse.ruhr

Deutscher Kinderschutzbund

20 20 12, 24h-Beratung

Diakoniewerk Essen

Bergerhauser Straße 17, 45136 Essen
266 40, www.diakoniewerk-essen.de

Diakoniestation Margarethenhöhe

Annette Paßmann
246 93 20, info@diakoniestationen-essen.de

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität (Diakoniewerk Essen)

23 45 67, evberatung@schwanger-in-essen.de

Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR)

www.ekir.de

Evangelische Kirche in Essen (EKiE)

www.kirche-essen.de
Haus der Ev. Kirche, III. Hagen 39, 45127 Essen
22 05-221, info@evkirche-essen.de

Hartz-4-Beratung

AWO-Treff, Franziskastr. 12
89 09 59 99, mail@sozialberatung-essen.de
Sprechstunde: Donnerstag 14.00–16.00 Uhr

impulse e.V. – Integrierte Paar-, Lebens- und Erziehungsberatung (FZ)

85 60 60, info@impulse-essen.de
Offene Sprechstunde: 1. Donnerstag im Monat,
9.00–10.00 Uhr, GZ Am BB

Jugendamt der Stadt Essen

Schnelle Hilfe bei Problemen,
885 10 01
Familienpunkt: Service und Infos für Kinder und Eltern
885 17 77, familienpunkt@essen.de

Kleinkinder-Tagespflege – Allg. Informationen

Diakoniewerk Tagespflege-Fachberatung
Anja Wolff, 266 47 08, a.wolff@diakoniewerk-essen.de

Soziale Servicestelle von Evangelischer Kirche und Diakonie – alle Beratungs- und Hilfeangebote von Diakonie und Evangelischer Kirche in Essen

www.soziale-servicestelle.de
soziale-servicestelle@diakoniewerk-essen.de

Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Hilfsangebot für suchtkranke Menschen
und deren Angehörige, 860 30

Telefonseelsorge

Wenn Sie Rat brauchen: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222
Wenn Sie sich engagieren wollen: 747 48-0
www.ts-essen.ekir.de



Kontakte in unserer Emmaus-Gemeinde

www.emmaus-essen.de (siehe auch QR-Code!) • Instagram: @himmlischessen @jugendclub_heierbusch

PfarrerIn und Pfarrer



PfarrerIn Anne-Berit Fastenrath

Steile Straße 60a, 45149 Essen
26 97 36 84, 0179 536 08 59
anne-berit.fastenrath@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung



Pfarrer Lars Linder

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen
455 45 70
lars.linder@ekir.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Presbyterium

Dorit Bremicker

0176 84 53 21 69, dorit.bremicker@ekir.de

Dr. Anja Büscher

749 17 63, anja_katrin.buescher@ekir.de

Anne-Berit Fastenrath (Vorsitzende)

26 97 36 84 , anne-berit.fastenrath@ekir.de

Hanns-Joachim Garms

42 52 37, hanns-joachim.garms@ekir.de

Dr. Henrike Kattein

41 25 88, henrike.kattein@ekir.de

Lars Linder

455 45 70, lars.linder@ekir.de

Sylke Lorenz

760 90 72, sylke_lorenz@gmx.de

Monika Mauschewski

71 05 06, monika.mauschewski@ekir.de

Hans Michaelsen

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.de

Konstanze Oldfield

37 64 15 61

Julia Schnitgerhans

50 95 99 69, julia.schnitgerhans@ekir.de

Simone Schröder

45 84 09 32, simone.schroeder@ekir.de

Dirk Stolzenberg

53 69 00 01, dirk.stolzenberg@ekir.de

Stefan Vogt

0178 935 33 23, stefan.vogt.1@ekir.de

Michael Wegmann

710 31 87, michael.wegmann@ekir.de

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

Hausmeister-Team

Alexander Blackert

0157 34 79 99 97, kirche.hausmeister@gmail.com

Martin Kathage

0177 237 89 06, kirche.hausmeister.2@gmail.com

Birgit Lond

0178 611 44 08, b.lond.emmaus.essen@gmail.com

Jugendleitung

Dorit Bremicker

0176 84 53 21 69, dorit.bremicker@ekir.de

Ehrenamtliches Küsterteam

Teamleiterin: Marita Raßmann

48 50 92, maritarassmann@gmx.de

Termin-/Raumkoordination

Petra Nettesheim

879 13 87, petra.nettesheim@ekir.de

Kantor / Kantorin

Alfred Pollmann

0211 61 31 11, violasus@freenet.de

Chenghua Vinck

0177 336 18 41, chenghuajin@gmail.com

Prädikanten

Harald Genge

71 20 68, harald.genge@ekir.de

Hans Michaelsen

57 85 64, hans.michaelsen@ekir.de

Dr. Jörg Möllmann (em.)

922 65 22, joerg.moellmann@ekir.de

Gemeindebüros

Christina Beinert

Steile Straße 60a (1. Etage), 45149 Essen

71 53 15, emmaus-essen@ekir.de

Mo., Mi. 10.00–12.00 Uhr,

Do. 10.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen

42 13 86, emmaus-essen@ekir.de

Di. und Fr. 10.00–12.00 Uhr

Bankverbindung

Evangelische Emmaus-Gemeinde Essen

DE87 3506 0190 5225 1340 08

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie eG)

Verschiedenes

Ev. inklusive Kindertagesstätte und Familienzentrum Am Brandenbusch

Diakoniewerk Essen

Leitung: Marina Hicking

26 64 61 61 00, 0160 92 39 80 60

kita-brandenbusch@diakoniewerk-essen.de

Ev. Kindertagesstätte Am Heierbusch

Diakoniewerk Essen

Leitung: Katja Eimers

Heierbusch 63, 45133 Essen

26 64 60 81 00, 0176 12 66 00 06

kita-heierbusch@diakoniewerk-essen.de

Ev. Kindertagesstätte Steile Straße

Diakoniewerk Essen

Leitung: Simone Förster

Steile Straße 60, 45149 Essen

26 64 62 41 00, 0176 12 66 06 72

kita-steile-strasse@diakoniewerk-essen.de

Förderkreis Evangelische

Kirchengemeinde Essen-Bredeney

Prof. Dr. Philipp Dost (Vors.)

427 20, p.dost@marienhospital.eu

Wilm Papke (Schatzmeister)

408 83 42, wilm.papke@googlemail.com

Bankverbindung

DE04 3506 0190 1014 4040 11, KD-Bank

Fundraising „Fortführung der Kinder- und Jugendarbeit in der Ev. Emmaus-Gemeinde Essen“

Ansprechpartnerin: Anke Keske

545 67 66, ankekeske@gmx.de

Bankverbindung

DE87 3506 0190 5225 1340 08, KD-Bank

Stichwort: Fundraising Kinder- und Jugendarbeit

Kruyk-Stiftung

Seniorenwohnanlage

N. N.

Seniorenzentrum Margarethenhöhe

Helgolandring 71 45149 Essen, 871 73 00

Krystyna Kuklok (Aufnahme und Beratung)

871 73 12, k.kuklok@diakoniewerk-essen.de

Nicole Mathias (Aufnahme und Beratung)

8717 339, n.mathias@diakoniewerk-essen.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung!

Stiftung „Lebendige Kirche Bredeney“

Kuratoriumsmitglieder

Dr. Jörg Kattein

41 25 88, j.kattein@kattein.org

Catharina Steding

79 68 01, catharinasteding@web.de

Dr. Harald Treptow

41 01 61, treptow@arcor.de

Bankverbindung

DE55 3506 0190 1010 0440 10, KD-Bank

Unsere Gottesdienste – Juli 2024 bis September 2024

Gottesdienstbeginn 10.45 Uhr (sofern nicht anders vermerkt)

7. Juli 2024

HB

Anne-Berit Fastenrath
(mit Konfirmation)



14. Juli 2024

BB

Anne-Berit Fastenrath

21. Juli 2024

GAH

Lars Linder

28. Juli 2024

HB

Hans Michaelen

.....

HB

18.00 Uhr

Hans Michaelen
Taizé Andacht

4. August 2024

BB

Lars Linder



**10. August 2024
Samstag**

GAH

17.30 Uhr

Anne-Berit Fastenrath
Biergartengottesdienst

11. August 2024

Kein Gottesdienst aufgrund
des Vorabendgottesdienstes

18. August 2024

HB

Hans Michaelen

25. August 2024

BB

Anne-Berit Fastenrath

1. September 2024

HB

Jörg Möllmann



5. September 2024

Donnerstag

GAH (Maggi)

17.00 Uhr

KiGo Team

Kindergottesdienst
„Auf Schatzsuche“

8. September 2024

GAH

Lars Linder

„Warum ich trotz allem noch glaube“

15. September 2024

14.00 Uhr

Abschlussgottesdienst Gospelkirchentag,
Grugahalle Essen

.....

BB

11.30 Uhr

Susanna Lauterjung & Team
Drunter & Drüber

22. September 2024

HB

Anne-Berit Fastenrath
& Diakonieausschuss
Diakonie-gottesdienst

**27. September 2024
Freitag**

BB

16.00 Uhr

Anne-Berit Fastenrath & Team
Überraschungs-Kirche (s. S. 11)

29. September 2024

GAH

Anne-Berit Fastenrath &
Lars Linder
Vorstellungsgottesdienst
Konfirmanden

**6. Oktober 2024
Erntedank**

GAH

Anne-Berit Fastenrath
Familiengottesdienst

**10. Oktober 2024
Donnerstag**

GAH

17.00 Uhr

KiGo Team

Kindergottesdienst
„Auf Schatzsuche“. Im Maggi
gemeinsam mit dem Kindertreff

Gottesdienste Seniorenzentrum Margarethenhöhe

Gottesdienstbeginn 10.30 Uhr

2. Juli 2024

15.30 Uhr

Jörg Möllmann und Pfr. Ludger Blasius
zum Gedenken der Verstorbenen
des SZ

12. Juli 2024

Jörg Möllmann

26. Juli 2024

Lars Linder

9. August 2024

Lars Linder

23. August 2024

Cornelia Keins

13. September 2024

Jörg Möllmann

27. September 2024

Hans Michaelsen

11. Oktober 2024

Henny Dirks-Blatt

**Im Anschluss an die
Sonntagmorgen-Gottesdienste:**
Kirchenkaffee, Büchertisch und
Eine-Welt-Stand

**Kirche und Gemeindezentrum Am Brandenbusch
Kirche und Gemeindezentrum Heierbusch
Gustav Adolf Haus Margarethenhöhe
Seniorenzentrum Margarethenhöhe**

Am Brandenbusch 6a, 45133 Essen
Meisenburgstr. 80 – 82, 45133 Essen
Steile Straße 60, 45149 Essen
Helgolandring 71, 45149 Essen

 Abendmahl •  mit Kindergottesdienst • **BB** Kirche Am Brandenbusch • **GAH** Gustav Adolf Haus • **HB** Kirche Am Heierbusch

Und zuletzt:

Die Zukunft
soll man nicht voraussehen wollen,
sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupéry